

02/2023

Schulblatt

Schule Würenlos



VORWORT

Dieses Schulblatt erscheint etwas später als gewohnt. Wir freuen uns dafür, es Ihnen in einem neuen Kleid präsentieren zu dürfen.

Bereits ist das neue Schuljahr ein paar Monate alt. Der Monat August zeigte sich von seiner hochsommerlichen Seite und so wurden der erste Schultag und die ersten Schulwochen von den hohen Temperaturen geprägt. Und kurz nach Schulstart erfreuten sich Gross und Klein an der Badenfahrt.

Im August und September fanden die Elternabende des Kindergartens und der Primarschule zum ersten Mal flächendeckend in neuer Form statt. Der erste Teil der Informationen erfolgte im Plenum mit allen Eltern eines Jahrgangs, der zweite Teil fand anschliessend im Klassenverband statt. Im September begrüsst wir zahlreiche Eltern zum ersten Elternbesuchstag des Schuljahres. Mit den fünf Mal pro Jahr stattfindenden Besuchstagen können wir die Eltern verstärkt am Schulalltag teilhaben lassen. Der offizielle Rahmen und die gleichzeitige Durchführung auf allen Stufen erleichtern den Eltern die Planung der Unterrichtsbesuche. Die Eltern nehmen Einblick in aktuelle Unterrichtsformen und Inhalte, erleben ihr Kind bei der täglichen Arbeit und gewinnen eine neue Perspektive. Ergänzt werden diese Besuchstage durch weitere Elternanlässe in den verschiedenen Stufen.

WIE DER LCH (DACHVERBAND LEHRERINNEN UND LEHRER SCHWEIZ) SCHREIBT:

«Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Schule hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Der aktuelle Trend zeigt in zwei Richtungen: Einerseits werden Eltern vermehrt von der Schule eingebunden und mitverantwortlich gemacht. Andererseits werden Lehrpersonen und Schulen von Eltern, Medien und Politik mit gestiegenen gesellschaftlichen Erwartungen an den Bildungserfolg konfrontiert. Unterstützten früher Eltern Erziehungsmassnahmen von Lehrpersonen und Entscheide der Schule mehr oder weniger vorbehaltlos, ist die heutige «Elternarbeit» aus der Sicht der Lehrpersonen deutlich anspruchsvoller und differenzierter geworden. Eltern und Schulen haben gemeinsame Interessen: Schülerinnen und Schüler sollen erfolgreich und in einer möglichst angenehmen Atmosphäre lernen und ihre Ziele erreichen können. Eine gut funktionierende Zusammenarbeit von Schule und Eltern fördert das Wohl der Kinder und Jugendlichen und nachweislich auch deren Lern- und Bildungserfolg. Sie gilt als Qualitätsmerkmal einer guten Schule. Wenn sich gegenseitige Erwartungen, Verantwortlichkeiten und Rollen verändern, müssen sie neu ausgehandelt werden, weil Zusammenarbeit immer auf Verlässlichkeit angewiesen ist.»

Als Baustein der Neuen Autorität legen wir in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die Elternarbeit. Die vertrauensvolle, gute Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler ist ein wichtiger Pfeiler im System Schule. Die Klassenlehrperson als erste Ansprechperson, die niederschwellig für Fragen und Anliegen da ist. Weitere Ansprechpersonen sind Fach- und Förderlehrpersonen, die Schulsozialarbeit, die Schulleitung, die Schulverwaltung und die Haus-

warte. Mit gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung schaffen Schule und Eltern so eine Partnerschaft zum Wohle der Kinder.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gute Gespräche mit den Eltern – in diesem Schuljahr und darüber hinaus.

■ **Schulleitung**

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Würenloser Haushalte verteilt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Februar 2024.

Herausgeber Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung

Redaktion Mirjam Frey, Bea Graber, Bea Märki, Lukas Müller

Musikschule Sylvia Riolo

Lektorin Katja Werder

Titelbild Zeichnung KIGA

Zuschriften Schule Würenlos
Schulstrasse 3
5436 Würenlos

Gestaltung, Druck Wohler Druck AG
Spreitenbach

Auflage 3100 Exemplare

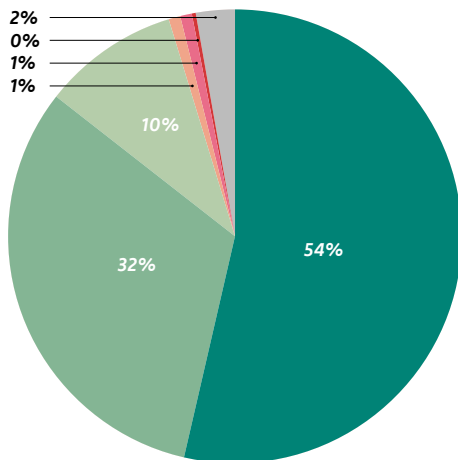
INHALT

Vorwort	3
Die Schulleitung	6
Reportagen und Berichte	10
Schulbeginn	22
Kommen und Gehen	24
Jubiläen und Gratulationen	36
Abschlussklassen	41
Musikschule	42
Kontakte und Daten	45

INTERNE EVALUATIONEN

Nach den Befragungen der Lehrpersonen im Schuljahr 20/21 und derjenigen der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 21/22 fand nun im vergangenen Schuljahr 22/23 die Befragung der Eltern statt.

«Wenn unser Kind in die Schule geht, können wir darauf vertrauen, dass es dort gut aufgehoben ist.»



Die Befragung einer weiteren Bezugsgruppe der Schule ermöglicht uns, wichtige Erkenntnisse zu Zufriedenheit und Wohlbefinden zu erlangen.

Auch diese interne Evaluation wurde von der Schulleitung gemeinsam mit der Q-Steuergruppe entwickelt und im Anschluss ausgewertet und analysiert.

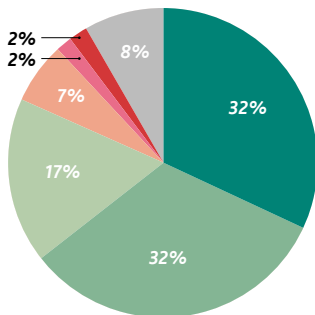
Im Grossen und Ganzen lässt sich festhalten, dass die Eltern mit der Schule zufrieden sind und darauf vertrauen, dass die Schule ihre Kinder beim Lernen aber auch im Sozialverhalten unterstützt.

Aufgrund der Rückmeldungen bei den offenen Fragen sind wir aber zum Schluss gekommen, dass es wichtig ist, die Zusammenarbeit mit den Eltern noch mehr zu verstärken und auch regelmässig einen systematischen Einblick in die Schule zu gewähren. Die Schulleitung und die Q-Steuergruppe haben darum entschieden, fixe Elternbesuchstage einzuführen. Details und Ablauf zu den Elternbesuchstagen entnehmen Sie dem nächsten Artikel.

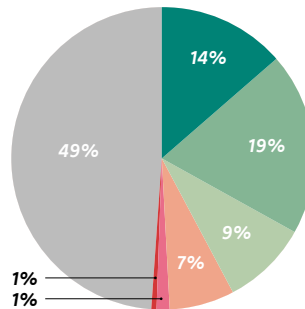
■ **Schulleitung**

WEITERE AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE:

«Wir sind zufrieden damit, wie unser Kind an der Schule beim Lernen unterstützt wird.»

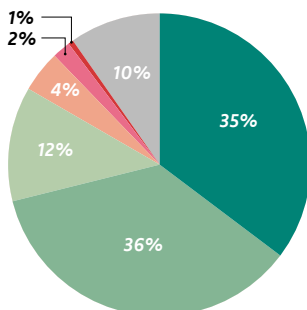


«An der Schule werden Gewalt- und Suchtprobleme vorbeugend angegangen (z.B. Sucht-, Gewaltprävention).»*

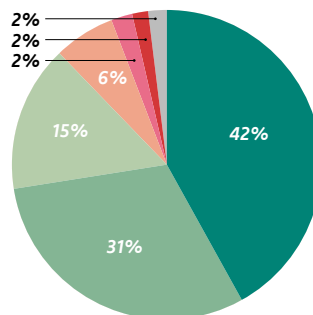


* Dieses Evaluationsergebnis hat uns gezeigt, dass vielen Eltern nicht bewusst ist, was die Schule im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention alles leistet. Dies beinhaltet Informationen zum Schulweg, dem gesunden Znüni oder die Aufklärung zu E-Zigaretten bis hin zu den Erste-Hilfe-Kursen der Lehrpersonen. Aufgrund der Ergebnisse ist es uns ein Anliegen, Sie zu diesen Themen genauer und über verschiedene Kanäle informieren. Beispielsweise ist ein Elternabend zum Thema digitale Medien für die Eltern der Ober- und Mittelstufe in Planung.

«Wir haben den Eindruck, dass an der Schule für die Einhaltung der geltenden Regeln gesorgt wird.»



«Wir Eltern werden genügend informiert und in die Gestaltung des Schullebens einbezogen.»



LEGENDE

- stimmt genau
- stimmt meistens
- stimmt oft
- stimmt selten
- stimmt vorwiegend nicht
- stimmt gar nicht
- kann nicht beurteilt werden

EINFÜHRUNG REGELMÄSSIGER ELTERNBESUCHSTAGE

Wie Sie dem Bericht zur Befragung der Eltern entnehmen konnten, ist es uns ein Anliegen, ihnen einen besseren Einblick in den Schulalltag zu geben. In verschiedenen Bereichen wissen die Eltern nicht, wie vielfältig Inputs, Unterrichtssequenzen oder Informationen der Lehrpersonen sind.

Was über den Lehrplan der Kern- und teilweise auch der Erweiterungsfächer geht, erfahren die Eltern nur, wenn die Kinder und Jugendlichen davon berichten oder es in einem Wochenplan, Semesterbrief oder dem Schulblatt kundgetan wird.

Zusätzlich hat sich der Schulalltag in den letzten Jahren stark verändert. Neuer Lehrplan, neue Fächer, neue Lehrmittel und Lernformen prägen den Unterricht und sind für viele eher unbekannt. Hier wollen wir den Eltern einen Einblick in die grosse Arbeit der Schülerinnen, Schüler und der Lehrpersonen geben. Es ist immer wieder sehr eindrücklich zu sehen, was sie alle tagtäglich leisten.

Der Elternbesuchstag ist ein gewöhnlicher Unterrichtstag. Die Lehrpersonen bereiten kein Spezialprogramm vor. Selbstverständlich können Kinder etwas nervöser, ruhiger oder lauter sein an diesem Tag. Die Lektionen finden nach Stundenplan statt. So kann es sein, dass man eine Stunde antrifft, welche nicht interessant erscheinen mag. Gewisse Lektionen können nicht besucht werden (bspw. Schulzahnprophylaxe) oder durch eine Stundenplanänderung findet ein anderes Fach, ein anderes Setting statt. Dies alles gehört zum normalen Schulalltag.

Am 12. September fand bereits der erste Elternbesuchstag statt und wir konnten auf allen Stufen und Abteilungen Eltern begrüßen. Wir freuen uns, Eltern kommenden Schuljahr noch 4 weitere Male willkommen zu heissen. Die konkreten Termine können der Semesterübersicht entnommen werden.

■ Schulleitung

Für die Durchführung der Elternbesuchstage haben wir einige Regeln aufgestellt, damit der Unterricht möglichst störungsfrei durchgeführt werden kann.

- *Wir bitten die Eltern während des Unterrichts Gespräche zu vermeiden und beobachtend teilzunehmen, auch wenn es aus methodischen oder pädagogischen Gründen nicht immer ganz ruhig im Schulzimmer ist.*
- *Elterngespräche mit der Lehrperson sind an den Besuchstagen nicht möglich. Sie benötigen die Pausen für ihre Vor- und Nachbereitungen, die Anliegen der Kinder, Zimmerwechsel usw.*
- *Damit Eltern ihre Aufmerksamkeit ganz auf ihr Kindergarten- oder Schulkind richten können, bitten wir sie zudem, jüngere Geschwister nicht mitzunehmen.*
- *Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeits-schutzes sind das Fotografieren und Filmen verboten.*

PROJEKTWOCHE 2. KLASSE STEINE – SPIELE – TROMMELN

Mit diesem Lied sind wir jeden Tag der
«Faszination Stein» auf verschiedenste
Weise begegnet:

*«Säg Stei was hesch du alles scho erläbt,
wo bisch du scho überall gsi, wie alt bisch du,
wie bisch du dahi cho, 'sell es Gheimniss sii.»*
(S. Jakobi-Murer)

Das Material unserer Projektwoche im März steht
und liegt haufenweise überall um uns herum.
Es braucht fast nur Fantasie und Spielfreude und
schon kann es losgehen.

Am Montag bauten wir aus ein paar Holzleisten und
Schiefer-Platten aus dem Tessin ein Lithophon, ein
Stein-Xylophon. Beim Aufstellen erleben die Kinder
wie einfach und wirkungsvoll das Instrument ent-
steht, danach wird sofort ausprobiert und gespielt.

Der Dienstag war unser Ausflugs-Morgen. Wir
besuchten mit Rucksäcken und Leiterwagen die
Firma «Möckel Garten AG». Andrea Vogt und Toni
Möckel hatten viel Zeit für uns und zeigten, wie man
grosse Steinbrocken bohren und zerschlagen kann.
Wir waren im Steinparadies, wie die Fotos zeigen!



Die Kinder gestalteten im Weiteren eine Dose für ihre Lieblingssteine, wir filzten fast echte Steine aus grauer Wolle, es wurde in unterschiedlichen Gruppen viel gespielt, gebaut und gemalt.

Auch zum Trommeln auf Djembés hatten wir in Halbgruppen immer wieder Zeit. Wir übten zwei fortgeschrittene Rhythmen im Musikraum des Pavillons.

Die Stimmung in der Schülergruppe war super motiviert und sehr zufrieden.

- *Barbara Bucher Senn, Musikschule*
- *Bea Graber, Textiles und Technisches Gestalten*



SCHULBALL THEMA «CHIC»

Der diesjährige Schulball fand am Donnerstag, 16. März von 18 bis 20 Uhr für die Mittelstufe (4. bis 6. Klasse) und von 20.30 bis 23 Uhr für die Oberstufe (1. bis 3. Sekundar und Real) in der Mehrzweckhalle Würenlos unter dem Motto «Chic» statt.

Die Mitglieder des Schulparlaments begannen bereits im Herbst 2022 mit der Planung. Die Mitglieder des Schulparlaments der Oberstufe bildeten, wie schon im letzten Jahr, das Organisationskomitee. Den Kindern und Jugendlichen war es wichtig, einen «glamourösen» Anlass zu organisieren, wobei man elegant und schön gekleidet erscheinen sollte. Entsprechend wählten sie das Motto «Chic» für den Schulball. Nach der Wahl des Mottos erstellte ein OK-Mitglied den Flyer, der an den Pinnwänden der Schule aufgehängt und den Eltern (zur Info) gesendet wurde.

Die Klassen überlegten sich, welche Stände oder Aufgaben sie am Schulball übernehmen wollen. Es wurde festgelegt, dass die Oberstufenklassen mehrheitlich Essens- und Getränkestände (auch für die Mittelstufe) organisieren sollten. Neu musste jede Mittelstufen-Klasse einen Spielstand organisieren (nur für die Mittelstufe). Die Idee dahinter war, dass der Schulball somit noch abwechslungsreicher und vielseitiger werden sollte als im Vorjahr.

FOLGENDE STÄNDE WURDEN AUFGEBAUT MITTELSTUFE (SPIELE)

- *Armbrust schiessen*
- *Basketball (Körbe werfen)*
- *Büchsen werfen*
- *Freundschaftsspiel*
- *Glücksrad*



- Kegeln
- Riesenmikado
- Süssigkeitenschleuder
- Spielcasino
- Tombola
- Torschiessen (Fussball)

OBERSTUFE (ESSEN UND TRINKEN)

- Crêpes-Stand
- Hot-Dog-Stand
- Mocktails-Stand (alkoholfreie Mixdrinks)
- Popcorn-Stand
- Sandwich-Stand
- Softdrinks-Stand
- Waffeln-Stand

Eine Oberstufenklasse kümmerte sich um die glamouröse (golden, silbern und schwarze) Dekoration mit Ballons im Eingangsbereich und einer Glitzer-Bombe zum Auftakt. Eine andere Oberstufenklasse organisierte ein Töggelturnier für die Mittelstufe, eine weitere Oberstufenklasse war für die Chillout-Lounge zuständig.

Das Präsidium der Oberstufe legte sich ganz besonders ins Zeug indem sie sich auch um die Technik (Auf- und Abbau der Beleuchtung und der Musikanlage) kümmerten und sie führten mit einer Modération am Mikrofon durch den Abend. Zusammen

mit dem Präsidium der Mittelstufe organisierten sie zudem die «Minigames» (für die Mittelstufe) auf der Bühne (Wettkämpfe an denen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler teilnahmen). Zwei Schüler der Oberstufe stellten die Musikplaylist für die Disco der Oberstufe zusammen und zwei Schüler der Mittelstufe erledigten dies für die Mittelstufe, dabei wurden viele tanzbare Musikwünsche aus den Klassen berücksichtigt.

Die Jugendarbeit Würenlos stellte viel Material (Sofas, Popcorn-Maschine, Töggelikasten Nebelmaschine etc.) für den Anlass zur Verfügung. Sie organisierte zudem eine Fotobox, dort konnten sich die Kinder- und Jugendlichen ablichten lassen und das Erinnerungsfoto konnte gleich mitgenommen werden.

Die Lehrpersonen, die Schulleitung, das Schulsekretariat, das Hauswarts-Team und das Schulsozialarbeits-Team unterstützen die Kinder- und Jugendlichen bei der Planung und der Durchführung (inkl. Auf- und Abbau, Aufräumen) des gesamten Anlasses.

Die Mittelstufenschülerinnen und -schüler genossen ihren Anlass mit dem vielseitigen Essens- und Getränkeangebot und den zahlreichen Spielen sehr. Sie waren «chic» gekleidet, nahmen am Töggelturnier teil, einige machten bei den Minigames mit und es wurde getanzt und gelacht, die Kinder-



und Jugendlichen freuten sich sichtlich! Viele wünschten sich, dass der Anlass sogar noch länger gedauert hätte ...

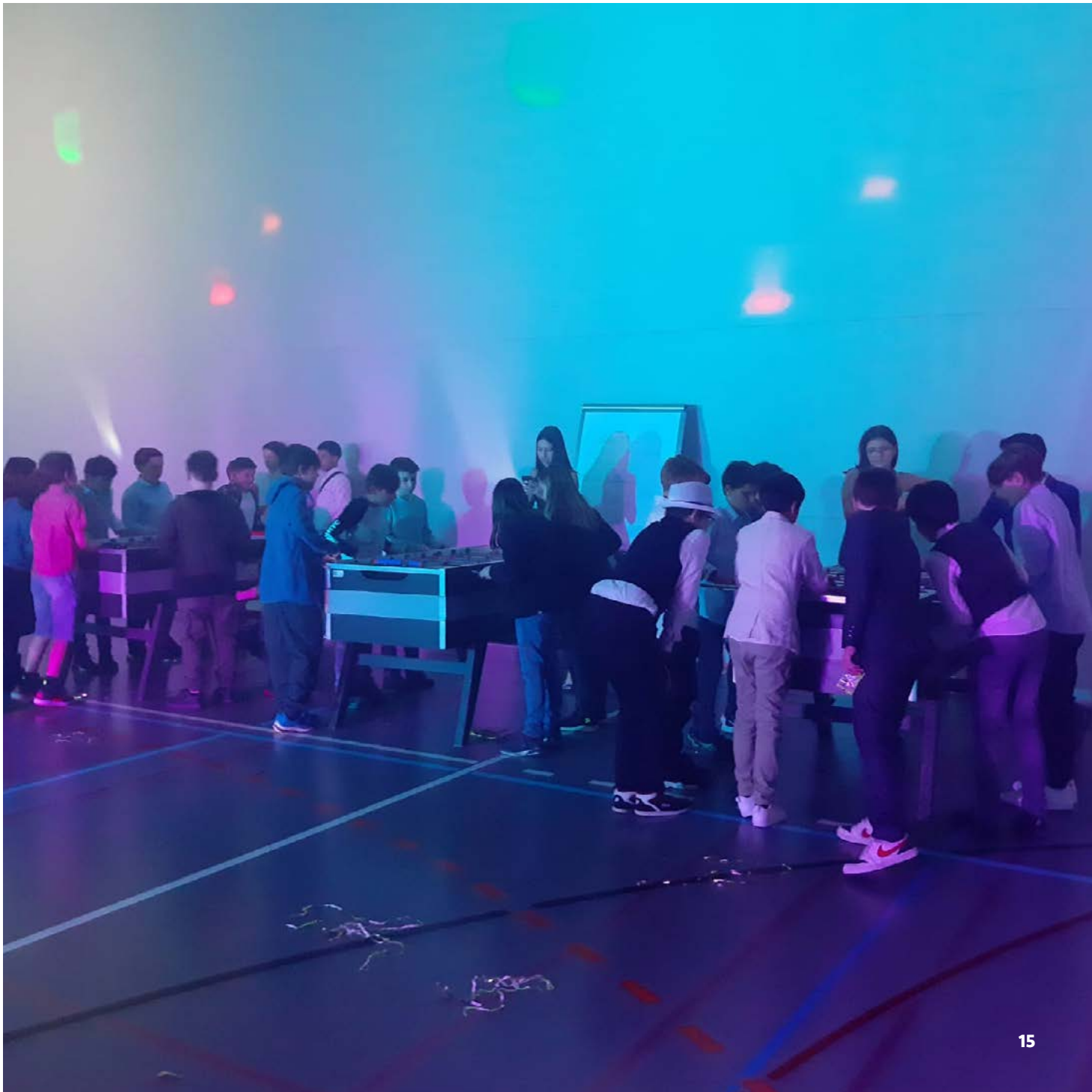
Die Oberstufen-Schülerinnen und Schüler konnten, nachdem sie ihr Angebot für die Mittelstufe zur Verfügung gestellt hatten, ihren Event auch in vollen Zügen geniessen mit Musik hören, tanzen, chillen, «sehen und gesehen werden» sowie mit Erinnerungsfotos schiessen etc. Auch sie waren chic gekleidet ganz nach dem Schulball-Motto.



Die Jugendlichen erfreuten sich an ihrem Schulball, sie merkten aber auch, dass das Betreiben eines Standes während mehreren Stunden inkl. Vorbereitung, Auf- und Abbau sowie mit dem Aufräumen ganz schön anstrengend sein kann und es einen grossen Effort, viel Energie, Durchhaltevermögen, Know-How und Zeit braucht!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die am diesjährigen Schulball 2023 in irgendeiner Form mitgearbeitet haben und diesen tollen Schulanlass somit ermöglicht haben!

■ **Nina Forte, Schulsozialarbeiterin**



KONZERT MIT DEN ARGOVIA PHILHARMONIC

Anfang Juli durften die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe die Aufführung der Bremer Stadtmusikanten der Argovia Philharmonic im Singsaal erleben – ein kultureller Höhepunkt des Schuljahres. Erzähler Adrian Zinniker und die vier Musikerinnen und Musiker nahmen die Kinder auf die wunderbare Reise der vier Tiere mit.

«Am Dienstag, dem 4. Juli, waren wir mit unserer Klasse im Singsaal. Wir durften der schönen Musik lauschen.»

Klasse 3d

«Am Dienstag kam die Argovia Philharmonic. Es kam ein Quartett, sie haben Geige, Querflöte, Klarinette und Fagott gespielt. Das Stück heisst Bremer Stadtmusikanten. Wir fanden auch noch toll, dass wir mitsingen durften. Wir fanden das Konzert sehr toll.»

Klasse 3d

«Am Dienstag kam ein Orchester, sie spielten die Bremer Stadtmusikanten. Die Vorstellung ging eine Stunde. Es hat uns sehr gefallen. Es geht um einen Esel, Hund, Katze und Hahn. Sie hatten alle kein zu Hause mehr. Also wollten sie Bremer Stadtmusikanten werden. Die lustigste Stelle war als der Räuber aus dem Haus rannte.»

Janis, Arian und Fabio, Klasse 3d

«Es hat mir gefallen, dass die Musiker lustige Töne gemacht haben. Mir hat es gefallen, dass die Bilder von den Tieren schön waren. Es war cool, dass die Musiker so gut spielen konnten. Es war cool, dass die Musiker uns so ein schönes Lied vorgespielt haben.»

Chris und Andi, Klasse 3c

Wir waren auf ein Konzert und wo sie die Tiere nach gemacht haben war es mega lustig und wo mir gesungen haben mussten wir manch mal Ho aber man musste es laut sagen.



Neder im 3c



Das Schulhauskonzert
Im Schulhaus Wärenlos
fant am 4. Juli 2023
ein Konzert statt. Es erzählte
die Geschichte der bremer
Stadt Musikanten. Uns hat
besonders gut gefallen, dass
der Erzähler der Geschichte
sehr freundlich und lustig war.
Wir durften sogar noch
mitsingen! Es war sehr toll!
Klasse 3d 😊

«Wir waren an einem Konzert von den Bremer
Stadt Musikanten. Es gab vier Personen: Katze
Instrument: Geige, Hund Instrument: Klarinette,
Esel Instrument: Fagott Hahn Instrument:
Querflöte.»

Nils und Damian, Klasse 3c

«Als wir vom Konzert gehört haben, haben wir
uns sehr gefreut. Als wir dort angekommen sind
waren wir überrascht, dass es Erwachsene waren!
Aber sie haben super schön gespielt!!! Wir waren
überwältigt. Am besten hat uns gefallen, dass
jedes Tier ein Instrument gespielt hat! Der
Erzähler hat sehr lebhaft erzählt! Wir wünschten
es wäre weiter gegangen. Es war sehr cool, weil
man mitsingen durfte. Die die Tiere gespielt
haben waren sehr lustig.»

Malina und Amélie, Klasse 3c

«Ich fand alles sehr toll! Aber am meisten hat mir
die Zusammenarbeit gefallen und dass alle Tiere
ein Instrument spielen. Es war sehr spannend und
ich langweilte mich eigentlich nie. Der Erzähler
war immer sehr lustig und die die Instrumente
gespielt haben waren sehr gut. Es klingt auch
wunderschön.»

Valentina, Klasse 3c

«Heute sind wir an ein Konzert von den Bremer
Stadt Musikanten gegangen. Es hatte ein Esel,
Hund, Katze, Hahn. Mir und Lya hat die Musik
gefallen und wo sie die Räuber erschreckt haben.
Es war lustig, laut, cool spannend. Es hat uns
sehr gefallen.»

Ilaria und Lya, Klasse 3c

DAS KLASSENLAGER DER KLASSE 5D

Am Montag haben wir uns um 8 Uhr in Killwangen am Bahnhof getroffen. Wir mussten zweimal umsteigen, bis wir in Fürgangen angekommen sind. Von Fürgangen bis nach Bellwald nahmen wir die Luftseilbahn. In die Gondel passten jeweils acht Kinder. Oben angekommen dachten wir, wir wären dort, doch wir mussten noch 15 Minuten bis zum Lagerhaus Wilera nach oben laufen.

Als wir endlich dort waren, gab es Mittagessen aus dem Rucksack. Danach durften wir unsere Zimmer beziehen. Am Nachmittag haben wir eine Schatzsuche durch Bellwald gemacht. Es war sehr heiss und wir alle lechzten nach Wasser. Zum Abendessen gab es Gehacktes mit Hörnli und als Abendprogramm einen Escape-Room.

Am Dienstag waren wir alle früher als geplant wach und spielten Werwölflern, bis es Frühstück gab. Danach brachen wir zu einer Wanderung auf. Wir liefen bis zum Fleschensee und grillierten dort. Wir fingen mit Hilfe von Tupperwaren und Plastiksäcken 22 kleine Fische. Als es anfang zu tröpfeln, machten wir uns auf den Weg zurück. Nach feinen Fajitas mussten wir den Aufenthaltsraum verlassen, weil die Leiter- und Leiterinnen den Beautyabend vorbereiteten. Es gab viele verschiedene Posten, die wir machen konnten. Am besten gefiel uns das Nägel lackieren, weil wir den Jungs die Nägel lackieren durften.

Am Mittwoch mussten wir früh aufstehen. Über ein paar Bergbahnen ging es so weit hinauf, bis wir den Aletschgletscher gesehen haben. Wir fanden den Anblick des Gletschers sehr eindrücklich. Von dort aus mussten wir ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde hinunter laufen bis zum Bettmersee. Dort gab es Mittagessen und anschliessend durften wir mit den Pedalos auf den See. Unser Pedalo war das Schnellste! Nach einer





Am Freitag hiess es früh aufstehen, Zimmer aufräumen und putzen. Leider ging es schon wieder nach Hause. Nach einer langen Zugfahrt in sehr vollen Zügen kamen wir glücklich und zufrieden in Killwangen an. Vielen Dank an Frau Stocker und an die Begleitpersonen. Es war ein super-mega-tolles Klassenlager.

■ *Jael, Klasse 5d*

feinen Glace gingen die, die wollten, in den See baden. Das Wasser war eiskalt. So konnten wir erfrischt zurück ins Lagerhaus. Am Abend gab es Riz Casimir und einen freien Abend. Manche schauten den Film Cool Runnings und die anderen bestimmten selbst, was sie machen wollten.

Am Donnerstag konnten wir ausschlafen und mit einem Brunch in den Tag starten. Es gab sogar Pancakes und Rührei. Nach diesem feinen Frühstück brachen wir zur Goms Bridge (Hängebrücke in Fürgangen) auf. Wir liefen nach Fürgangen und alle trauten sich über die Hängebrücke. Mit der Luftseilbahn ging es wieder nach Bellwald und um 13 Uhr gab es einen Resten Mittagessen. Danach hatten wir frei und mussten leider schon packen. Zum Abendessen gab es Pommes mit Fleischkäse. Als Abschlussabend gab es eine Disco. Wir sangen und tanzten bis in die frühen Morgenstunden 😊.





PROJEKTARBEIT DER 3. OBERSTUFE

Einer der Aufträge der Schule ist es, die Jugendlichen auf die Berufswelt vorzubereiten. Dies geschieht einerseits durch den regulären Unterricht und kann andererseits auch durch weitere Unterrichtsformen zusätzlich unterstützt werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Real durften im letzten Semester im Fach Deutsch ein eigenes Projekt realisieren und eine Dokumentation darüber verfassen. Der Themenwahl waren keine Grenzen gesetzt. Umso spannender war es, dass sehr unterschiedliche Projekte realisiert wurden. Diese Art des Unterrichts gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, sich auf den Unterrichtsstil in der Berufsschule einzustimmen und erste Erfahrungen zu sammeln.

Der projektartige Unterricht war spannend und lehrreich und gipfelte in einer Ausstellung mit Präsentation, bei der die Jugendlichen den Eltern und Lehrbetrieben ihre Ergebnisse vorstellen durften.

Frage man die Jugendlichen, wie sie diese Erfahrung empfanden, antworteten sie, dass man sich mit einer solchen Projektarbeit gut auf die bevorstehende Berufsschule vorbereiten konnte und es eine gute Idee war, in der 3. Oberstufe ein solches Projekt durchzuführen. Auch kam die offene Themenwahl sehr gut an, da man sich mit einem Thema befassen konnte, das einen interessiert oder im besten Fall sogar mit der bevorstehenden Lehre zusammenhängt. Kritische Stimmen bemängelten, dass nur die schriftliche Arbeit bewertet werden durfte und leider nicht das entstandene Produkt. Dies ist gut nachvollziehbar, da unzählige Stunden und Herzblut investiert wurden, um ein tolles Produkt zu erstellen.

Für die Jugendlichen war jedoch die Projektausstellung bestimmt ein unvergesslicher Anlass, bei dem sie mutig ihre Arbeit präsentierten und den Erwachsenen zeigen konnten, was sie in den letzten Jahren in der Schule gelernt haben. Gratulation – ihr habt das toll gemacht.

■ *Nadja Sturzenegger, Klassenlehrperson Real*

NEUE ERSTE PRIMAR



1a von Karin Röttele



1b von Albine Kipfer



1c von Stéphanie Fischer, Laura Gassler



1 EK von Cristina Zanetti

WIR SAGEN AUF WIEDERSEHEN

Wir sind glücklich, dass wir im laufenden Jahr keine grosse Fluktuation haben und es uns gelungen ist, alle Stellen mit qualifizierten und motivierten Lehrpersonen besetzen zu können. Folgende Lehrpersonen haben uns auf Ende des letzten Schuljahres verlassen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Kollegen und Kolleginnen, die uns verlassen, ganz herzlich für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Schule danken!

Wir schätzen euren Einsatz, welchen ihr stets mit viel Freude und Enthusiasmus geleitet haben, sehr.

PATRICK LUTZ UND RICO KIENER (JE 1 JAHR)

MURIEL WETZEL (2 JAHRE)

SIBYLLE BINDER (3 JAHRE)

Während einem, zwei oder drei Jahren unterstützten und förderten diese Lehrpersonen unsere Kinder und Jugendlichen. Für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sowie des Kollegiums danken wir herzlich.

MICHAEL FUX (7 JAHRE)

Nach 7 Jahren verlässt Michael Fux die Oberstufe Würenlos. Er war zuerst an der Real-, dann als Klassenlehrer an der Sekundarstufe tätig. Aber auch Stellvertretungen in Kindergarten und Primar übernahm er immer mal wieder mit grossem Engagement.

Michael zeichnete sich durch seine grosse Flexibilität aus. Er war ein engagierter Lehrer, der es verstand, den Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen. Exkursionen, Übernachten in der Schule oder andere Events: Michael war überall dabei! Top! Mit seinen Adventsaktionen vor den Weihnachtsferien begeisterte er die gesamte Schule. Er engagierte sich zudem sehr im Aufbau des freiwilligen Schulsports wie auch bei anderen ausserschulischen Anlässen.

Wir wünschen Michael an dieser Stelle alles Gute bei seinen neuen Herausforderungen!

STEPHANIE AEBI (13 JAHRE)

Vor 13 Jahren startete Stephanie damals noch mit Nachnamen Näf an unserer Schule. Als Klassenlehrerin im Gatterächer 3 begleitet sie unsere Jüngsten vom Kindergarteneintritt bis zum Eintritt in die Schule. Sie war bei Kindern und Eltern sehr beliebt. Mit ihrer umgänglichen, spontanen und anpackenden Art gestaltete sie ihren Unterricht und kreierte mit Musicalaufführungen, Zirkus, besonderen Anlässen und Ausflügen auch immer wieder unvergessliche Momente für alle.

Stephanie Aebi engagierte sich gerne und aktiv im Team und in diversen Arbeitsgruppen. Viele Jahre vertrat sie den Kindergarten in der schulinternen Q-Steuergruppe. In der Fraktion Kindergarten des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (ALV) setzte sich Stephi während mehrerer Jahre für die Gleichstellung beim Lohn und der Anerkennung der Kindergartenlehrpersonen mit den Primarlehrpersonen ein. Immer wieder brachte sie wichtige Inputs ins Team hinein, sei dies aus dem ALV oder aus einer ihrer diversen Weiterbildungen.

In den vergangenen Jahren reifte bei Stephanie Aebi der Entscheid, beruflich nochmals neue Wege zu gehen. Das Team und die Schulleitung reagierten traurig ob des bevorstehenden Abschieds, aber alle freuten sich auch mit Stephi, dass sie die Aufnahme

in die Polizeischule mit Bravour bestanden hatte. Zeitgleich mit dem positiven Aufnahmebescheid musste sich Stephanie Aebi von ihrem langjährigen Wegbegleiter Hund Nimo verabschieden, der auch fast täglich im Kindergarten mit dabei war.

Wir danken Stephi von Herzen für ihren riesigen Einsatz im Kindergarten und für die ganze Schule und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

PETRA BERGER (17 JAHRE)

Vor zwei Jahren haben wir Petra Berger anlässlich von ihrem 15-Jahr-Jubiläum gefeiert. Im Sommer 2021 verbrachte sie mehrere Wochen im Sprachaufenthalt am Genfersee. Nach der Rückkehr hat sie die herausfordernde, intensive Weiterbildung zur Erlangung der Primar-Französisch-Unterrichtsbefugnis mit viel Fleiss und Willen weiterverfolgt und nun erfolgreich abgeschlossen.

Vor 17 Jahren startete Petra Berger in einem Teilpensum an der Unterstufe. In den letzten Jahren führte sie mit Bea Keller mehrere Klassenzüge durch die Unterstufe. Ihr Unterricht war immer perfekt vorbereitet und strukturiert. Mit den Klassen war Petra regelmässig im Wald, in der Badi, auf der Eisbahn. Sport und Bewegung sowie die ausserschulischen Lernorte hatten bei Petra einen hohen Stellenwert. Kinder und Eltern schätzten dies sehr.

Petra hat immer sehr gerne im Team mitgearbeitet. Sie war an Konferenzen und in verschiedenen Arbeitsgruppen präsent und aktiv, hat im letzten Jahr in der Steuergruppe Neue Autorität mitgewirkt, weil ihr dieses Thema ganz besonders am Herzen liegt. Sie engagierte sich für die gesamte Schule weit mehr, als es mit einem Pensum von sieben Lektionen angedacht wäre.

Nach Abschluss des Schuljahres 22/23 und der Verabschiedung der 3. Klasse in die Mittelstufe, gibt Petra Berger ihre Tätigkeit in Würenlos auf und übernimmt in Hausen eine Anstellung an der Mittelstufe mit Französisch im Profil. Wir freuen uns mit Petra sehr, dass sie ihren beruflichen Traum mit dem Französischunterricht nun verwirklichen kann, auch wenn dies bedeutet, dass wir sie ziehen lassen müssen.

Wir danken Petra herzlich für alles und wünschen ihr alles Gute und viel Freude an der neuen Schule.

MATTHIAS PETER (18 JAHRE)

Nach 18 Jahren verlässt uns Matthias Peter. Seit 2005 zeigte er unzähligen Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Werkzeugen und die Handhabung von Maschinen im Fach Textiles und Technisches Gestalten und brachte ihnen die Arbeit mit den unterschiedlichsten Materialien näher. Daneben waren ihm die Förderung der Selbst- und Sozial-

kompetenzen jedes einzelnen Lernenden sehr wichtig. Er investierte viel Zeit, den Jugendlichen Verhaltensweisen und Fähigkeiten näherzubringen, welche ihnen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Die Schulentwicklung und die Arbeit im Team an gemeinsamen Projekten waren für ihn zentral. So stand Matthias Peter jederzeit bereit, die Schule bei Anlässen mit Rat und Tat zu unterstützen. Über die Jahre bastelte er so mit den Schülerinnen und Schülern hunderte von Fähnchen für den ersten Schultag, führte das Kerzenziehen mit den Klassen der Mittel- und Oberstufe durch und half bei der Organisation der Jugendfeste.

Matthias Peter zieht mit seiner Familie ins Ausland und verlässt unsere Schule deshalb im Sommer 2023.

Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit, sein Mitdenken und Mithelfen und wünschen ihm und seiner Familie in seiner neuen Heimat einen guten Start und alles Gute!

CHRISTINA RIETMANN (24 JAHRE)

Nach 24 Jahren hat sich Christina Rietmann entschieden, ihre Anstellung in Würenlos aufzugeben und im verbleibenden Jahr bis zur Pensionierung sich auf ihr anderes Pensum in Wohlenschwil zu konzentrieren. Christina Rietmann hat bei uns unzählige 1. und 2. Klässler in der Musikgrundschule unterrichtet.

Als studierte Französisch- und Englischlehrerin kam nach der Geburt ihrer drei Kinder der Wunsch auf, im musikalischen Bereich tätig zu werden. Christina absolvierte die Ausbildung zur Musikgrundschul-lehrerin. Sie selbst ist sehr musikalisch, lernte früh Blockflöte und spielt seit Jahrzehnten Klavier.

Die Musikgrundschule hat zum Ziel, die Freude an der Musik zu wecken und das musikalische Potenzial der Kinder durch eine Verbindung von Tanz, Musik, manchmal auch Theater und anderen Ausdrucksformen zu fördern. Dies gelang Christina Rietmann immer hervorragend. Sie schaffte es, eine ganz spezielle Atmosphäre im Raum zu schaffen. Laute Kinder wurden leise, tauchten in die Musik ein. Zurückhaltende und schüchterne Kinder gingen in der Musik auf. Sie vermittelte den Kindern das Basiswissen über Musiktheorie und Instrumente und förderte so, dass sich viele Kinder ab der 2. Klasse für die Musikschule anmeldeten. Christina Rietmann war die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule und mit dem Team der Unterstufe immer sehr wichtig.

Wir wünschen Christina von Herzen ein gutes letztes Jahr vor der Pensionierung und dann wieder viele freie Zeit und Musse für die Musik. Herzlichen Dank für deine Treue und dein Engagement.

REGULA STUDER (30 JAHRE)

Gleichzeitig mit dem Antritt ihrer wohlverdienten Pension darf Regula Studer ein grosses Jubiläum feiern, war sie doch 30 Jahre an der Schule Würenlos!

Während drei Jahrzehnten unterrichtete Regula Studer unsere Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe im Fach Werken/Technisches und Textiles Gestalten. Sie lernten Werkzeug und Maschinen kennen, arbeiteten mit Holz, Papier, Karton, Stoff, Ton oder gar mit Glas und Metall. Mit dem neuen Lehrplan fand aber auch die Theorie mehr Raum und bereits für Primarschülerinnen und -schüler sind Begriffe wie Materialherkunft, Transportwege, Nachhaltigkeit und Entsorgung keine Fremdwörter mehr. Dies war für Regula Studer nie eine Schwierigkeit.

Auf Neuerungen im Lehrplan oder auf die Umsetzung neuer Unterrichts- und Lernformen bereitete sie sich immer sehr sorgfältig vor. Sie studierte entsprechende Fachliteratur und informierte sich in anderen Schulen. So lehrte Regula Studer mit der Einführung der neuen Promotionsverordnung die Kinder, ihre Arbeiten sowie auch den Arbeitsprozesse zu bewerten. Sie lernten sich bei der Arbeit mit ihren Händen besser kennen und richtig einzuschätzen.

Die Zusammenarbeit im Kollegium war Regula Studer sehr wichtig. Sie übernahm verschiedene Ämtli, war

in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig und unterstützte die Klassenlehrpersonen bei grösseren Aktivitäten, wie zum Beispiel dem Räbeliechtliumzug, an der Weihnachtsfeier oder allen möglichen Festen und Ritualen. Uns allen sind die tollen und kreativen Adventskalender, welche jeweils eine ganze Fensterfront in der Bibliothek füllen, in bester Erinnerung. Ein Kunstwerk, das nur durch genaue Planung und mit viel Arbeit jeweils von Regula Studer realisiert werden konnte.

Auch bei Schulentwicklungsprojekten half sie tatkräftig mit. Dank ihrer Mithilfe und ihrem Mitdenken konnte so zum Beispiel die Implementierung der ElternMitWirkung umgesetzt werden.

Regula Studer beklagte sich nie über die Arbeitszeiten oder einen Mehraufwand. Sie nahm auch an

freiwilligen Konferenzen teil und war bei Sitzungen und Klassenkonferenzen stets anwesend. Sie unterstützte ihre Kolleginnen und Kollegen aber auch das Schulparlament weit über ihre Verpflichtungen hinaus. Daneben engagierte sich Regula Studer als Vertretung des Kollegiums im alv. So waren die Lehrpersonen stets über die politischen Entwicklungen, Neuerungen und geplanten Projekte in der Bildungslandschaft informiert.

Nun ist es an der Zeit kürzer zu treten und den wirklich wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. Wir wissen, dass es Regula Studer mit Sicherheit nicht langweilig wird. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen alles Gute und beste Gesundheit!

■ Schulleitung

WILLKOMMEN AN DER SCHULE WÜRENLOS



ANNA PFEFFER

Seit August 2023 unterrichte ich Deutsch als Zweitsprache bei einem Grüppchen Kinder aus der Ukraine. Als ausgebildete Primarschullehrerin mit jahrzehntelanger Erfahrung habe ich mich in den letzten zwei Jahren auf DaZ spezialisiert und die entsprechende Ausbildung angefangen, die ich im

März 2024 abschliesse. Die Arbeit mit den Kindern aus der Ukraine bereitet mir zusätzliche Freude, weil meine Familie in der Ukraine lebt und ich zu den Kindern eine noch tiefere Beziehung aufbauen kann. Auch den Kindern hilft es oft beim Deutschlernen.

Die Schule Würenlos kenne ich als einen sehr angenehmen und warmen Ort, durch meine zwei Söhne, die hier in Würenlos in die Schule und in den Kindergarten gehen, habe ich bereits ein grosses Netzwerk auch in der Schule. Neben der Arbeit in Würenlos darf ich auch noch in Wettingen und in Baden Lernende vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe beim Erwerb der deutschen Sprache begleiten und unterstützen. Auch für Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine darf ich oft dolmetschen oder Infoabende durchführen.

Ich bin verheiratet, habe drei Söhne und wohne seit über sechs Jahren in Würenlos.

FLAVIA HARTMANN

Ich habe dieses Schuljahr das Vergnügen die Schülerinnen und Schüler der 3c zu unterrichten und freue mich sehr darauf.

Als Jüngste von drei Kindern bin ich im Freiamt aufgewachsen. Seit einigen Monaten darf ich Baden mein Zuhause nennen, wo ich mit einer Schulfreundin in einer Wohngemeinschaft lebe.

Vor drei Jahren habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrperson in Fribourg abgeschlossen. Das erste Jahr nach meiner Ausbildung habe ich an der Heilpädagogischen Schule in einer altersdurchmischten Klasse unterrichtet. In den vergangenen zwei Jahren habe ich diverse Stellvertretungen an Primarschulen übernommen. Dazwischen habe ich viel Zeit im Ausland verbracht, um mich sprachlich weiterzubilden oder meiner Leidenschaft, dem Kitesurfen, nachzugehen.

In der Schweiz verbringe ich meine Freizeit gerne mit meiner Familie und Freunden oder beim Sport. Ich freue mich, an der Schule Würenlos zu unterrichten und einen Einblick in eine grosse Schule zu erhalten. Ebenfalls freue ich mich wieder Teil eines Teams zu sein und die Klasse P3C zu begleiten und mit ihnen zu wachsen.





GIULIO BOAZZO

Ich bin 29 Jahre alt und wohne in Baden mit meiner Freundin und unserem Hund zusammen. Zu meinen Hobbies gehören Musik, Kubb und Ballsportarten.

Ich schätze die Arbeit mit den Kindern sehr. Sie sind voller Lebensfreude, wissbegierig und motiviert. Dank den tollen Lernenden und dem Team rund um die Schule, fühle ich mich in Würenlos sehr wohl.

Mein Unterricht soll lehrreich, interessant und humorvoll sein. Ebenfalls darf Beatbox, Bewegung sowie Erholung nicht fehlen. Ich freue mich auf viele tolle Jahre und spannende Erlebnisse in Würenlos.

JANINE FASKO

Ich werde ab August 2023 im Kindergarten Gatterächer 2 als Assistenzperson arbeiten. Ich habe mit meiner Familie gerade ein Jahr in Amerika gelebt und bin nun zurück in der Schweiz.

Seit August 2008 bin ich gelernte Kleinkinderzieherin und habe zuletzt in der Geschäftsleitung einer Kinderkrippe in Zug gearbeitet; nun freue ich mich sehr auf diese neue Herausforderung im Kindergarten. Ich freue mich insbesondere auf die Arbeit mit den Kindern und das tolle schulische Team in Würenlos.

Ich wohne mit meinen 2 Kindern Youri, 6 Jahre, und Ilja, 4 Jahre, und meinem Ehemann Manuel in Nussbaumen, wo ich auch aufgewachsen bin. Einen persönlichen Bezug zu Würenlos habe ich nicht. Ich war aber einige Male in der Landi einkaufen 😊.

Das bringt mich auch gerade zum Thema Hobbies; ich werke sehr gerne vor allem mit Holz, verbringe sehr gerne Zeit im Wald und beim Wandern. Ich liebe Yoga, Joggen und koche sehr gerne, um neue vegane Rezepte auszuprobieren.





MARKO CIBUKOVAC

Ich bin 33 Jahre alt und nach meiner sechsjährigen Beschäftigung als Englisch- und Kunstlehrer an einem Gymnasium in Deutschland, habe ich die Entscheidung gefasst, einen Neuanfang in der Schweiz zu machen. Auf diesem Weg begleiten mich mein Ehemann und mein Hund.

Ich habe mein erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Essen abgeschlossen. Mein zweites Staatsexamen folgte im Anschluss an einem Gymnasium in Düsseldorf. Anschließend begleitete ich jeweils zwei Klassen für zwei und drei Jahre als Klassenlehrer. Nun unterrichte ich TTG in der Mittelstufe an der Schule Würenlos und freue mich darauf, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Kreativität zu fördern, sie für das Fach zu begeistern und ihre Kompetenzen in den unterschiedlichen Bereichen der Kunst zu erweitern.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und Kunst. Ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt, aufgeweckte Schülerinnen und Schüler, hilfsbereite Kollegen und Kolleginnen und viel mehr.

MARTIN SCHMITS

Im August habe ich den Fachbereich TTG im Zyklus 3 übernommen und unterrichte die Lernenden aus sieben Oberstufenklassen im Textilen und Technischen Gestalten. Jungen Menschen ein Gefühl dafür zu geben, zu was sie fähig sein können, ihnen handwerkliche Kompetenzen zu vermitteln, ihnen zu zeigen, wie Dinge funktionieren und aus was sie erstellt sind, den Zusammenhang von Form und Funktion zu erklären, und sie dabei zu unterstützen, aus unterschiedlichsten Materialien etwas Nützliches und Schönes zu erstellen, sind meine grösste Motivation für diesen Job, in dem ich mein Hobby zum Beruf gemacht habe.

Ich lebe seit 23 Jahren in der Schweiz und habe nach 15 Jahren meinen Beruf als Vermessungsingenieur an den Nagel gehängt und mich an der PHZH zum Lehrer umschulen lassen. Seit acht Jahren bin ich jetzt in diesem neuen Beruf tätig und habe den Wechsel bisher nie bereut. Wohnhaft in Baden, mit zwei Kindern im schulpflichtigen Alter, bin ich froh, eine gute Stelle in der Nähe gefunden zu haben und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Lernenden und dem Kollegium.





MICHÈLE WYSS

Ich arbeite neu 40% im Kindergarten Rosenpark als Lehrperson. Im letzten Herbst startete ich das Quereinstiegs-Studium Zyklus 1 an der PH FHNW in Brugg. Zuvor habe ich über 20 Jahre auf einer Bank – hauptsächlich im Produktmanagement und Marketing – gearbeitet. Mir wurde aber immer

mehr bewusst, dass ich nach einer anderen Erfüllung im Beruf suche und mir Aktivitäten mit Kindern sehr viel Freude machen.

Im Rahmen des Studiums durfte ich dann im Januar bereits drei Wochen Praktikum im wunderbaren Chindsgi Rosenpark verbringen. Dort hat es mir super gut gefallen und der glückliche Zufall machte es möglich, dass ich auf das neue Schuljahr fix zum Team gehöre. Und so startete ich im August voller Vorfreude und mit mindestens gleich viel Nervosität wie die neuen Erst-Chindsgi-Kinder. Parallel besuche ich noch für weitere 2 Jahre die PH in Brugg, bis das Studium beendet ist.

Ich wohne zusammen mit meinem Partner in Meilen. In der Freizeit versuche ich mich gerne an kreativen Arbeiten wie Nähen oder Plotten und im Winter bin ich am liebsten auf den Ski in den Bergen.

MONICA PETERHANS

Ich bin ab diesem Sommer an zwei Vormittagen als DaZ-Lehrerin im Buech 1 bei Frau Blees angestellt.

Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter (10 und 12) und wohne in Wettingen. In meiner Freizeit bin ich vor allem draussen im Wald, auf den Skiern oder im Wasser anzutreffen. Sport und das kreative Arbeiten sind für mich der ideale Ausgleich zur Arbeit im Kindergarten und in der Familie.

Im vergangenen Schuljahr war ich zuerst als DaZ-Stellvertretung im Kindergarten Gatteräcker 2 und ab Februar als Daz-Lehrerin im Rosenpark. Gestartet habe ich meine pädagogische Laufbahn als Hauswirtschafts- und Sportlehrerin. Nach einigen Jahren habe ich das Studium zur Soziokulturellen Animatorin abgeschlossen und mich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern und auf ihre Begegnungen.





NANDA ZIMMERMANN

Ich bin 54 Jahre alt und wohne mit meinen zwei erwachsenen Kindern in Hilfikon. Meine Tochter besucht die Kantonsschule und mein Sohn beginnt im Herbst sein Studium. Ich werde im nächsten Schuljahr am Freitagmorgen Turnunterricht erteilen und eine Kindergartenklasse betreuen.

Im Beruf bin ich seit 1989 tätig. Immer noch engagiert und motiviert freue ich mich in Würenlos tätig zu sein. Ich hatte hier schon mal für kurze Zeit eine Stellvertretung übernommen und es gefiel mir sehr.

In meiner freien Zeit bin ich gern in der Natur, pflege den Garten, bastle ab und zu und lese gern querbeet über viele Themen.

Ich wünsche allen ein tolles Schuljahr!

NICOLA HALLER

Ich freue mich, Ihnen einen kleinen Einblick zu meiner Person geben zu dürfen. Aufgewachsen in einem Dorf im Kanton Aargau durfte ich das hiesige Schulsystem kennenlernen und durchleben. Im Anschluss daran habe ich mich beruflich in die technische Branche gegeben und eine Ausbildung zum Automatiker abgeschlossen. Nach einem Unterbruch im Wehrdienst konnte ich meinen Einstieg in die Berufswelt weiterführen. Bald jedoch kam der Wunsch nach einer Weiterentwicklung in mir auf.

Während einer Reise durfte ich ein anderes Schulsystem in der Funktion des Lern- und Lehrenden kennenlernen. Diese führte dazu, dass ich ein Interesse in den Bereichen Lehren und Lernen entwickelt habe. Daraus entstand meine Motivation eine weiterführende Ausbildung zu absolvieren und in den Beruf des Lehrers einzusteigen.

Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten, Unterstützung bei Lernprozessen zu bieten und jeden Tag neue Dinge zu erfahren und zu lernen, sind für mich wundervolle Eigenschaften dieser Berufsgruppe. Umso mehr freue ich mich, dass ich Teil an einer tollen Schule sein darf.





NILS STEINAUER

Ich bin 27 Jahre alt und werde Kinder im neuen Schuljahr im Fach «Deutsch als Zweitsprache» unterrichten. Dazu habe ich ein kleines Pensum an einer Klasse, in der ich Musik unterrichten werde.

Ich habe viel Gutes über die Schule Würenlos erfahren. Dies, das Sammeln von Praxiserfahrung und die Nähe zu meinem jetzigen Wohnort haben mich dazu veranlasst, mich bei der Schule Würenlos zu bewerben.

Würenlos kenne ich gut aus meiner Bezirksschulzeit. Viele Freunde kamen täglich mit dem Bus in die Bezirksschule nach Wettingen, wo ich heute noch wohne. In der Freizeit verbrachten wir Zeit in Würenlos. Sei es im Wald, in der Badi oder auf dem «Gipf».

Bevor ich das Studium zur Lehrperson in Brugg begann, lernte ich Automatiker in Bergdietikon. Ich merkte jedoch, dass es mich in eine andere Richtung zog und nahm am Vorkurs für ein Jazzstudium teil, bevor ich abermals den Beruf wechselte und nun Lehrer werde. In meiner Freizeit spiele ich E-Gitarre, bastle und verabrede mich mit meinen Freunden und Freundinnen und allen, die sich dazwischen oder ausserhalb befinden.

PATRIK BLASER

Ich bin 34 Jahre alt und seit August 2023 der Klassenlehrer der neugeformten 5d.

In Wettingen geboren und aufgewachsen, begann ich meinen Werdegang mit einer Lehre zum Kaufmann EFZ und schloss nach der Rekrutenschule die Berufsmaturität 2 an. Anschliessend arbeitete ich in der Privatwirtschaft, bevor ich in den NGO-Sektor wechselte. Im Jahr 2016 hatte ich die Gelegenheit, einen Freiwilligeneinsatz in Südafrika zu absolvieren, bei dem ich als Teil eines 16-köpfigen Teams eine Kinderkrippe in einem Township von Pretoria neu aufbaute. Dieses Erlebnis weckte in mir den Wunsch Lehrer zu werden. Daraufhin kündigte ich meinen Job und begann bei der Hilfsorganisation ForAfrika (damals noch Stiftung JAM Schweiz) in der Spenderbetreuung, im Marketing und im Fundraising zu arbeiten.

In meiner Freizeit machte ich gerne Sport, spielte gerne Videospiele und traf Freunde und Verwandte. Mein Hobby zur Zeit ist mein FHNW-Studium an welchem ich mir in den nächsten beiden Jahren die Zähne ausbeissen werde. Mit grossem Elan starte ich das neue Kapitel und freue mich auf alle neuen Erfahrungen, die ich in Würenlos machen darf.





SANDRO CHIRIATTI

Ich bin 34 Jahre alt und zum neuen Schuljahr aus Deutschland in die Schweiz gezogen. Ich werde die Kinder der Klasse 4b in den kommenden drei Jahren als Klassenlehrer begleiten und freue mich schon sehr darauf.

Mein Lehramtsstudium habe ich im Jahr 2015 abgeschlossen und seitdem stets voller Freude und Leidenschaft als Lehrer gearbeitet.

Aus persönlichen Gründen habe ich mich dazu entschieden, meine Zukunft, gemeinsam mit meiner kleinen Familie, in der Schweiz zu verbringen. Zu meinen Hobbys zählen Tanzen, Singen, Backen, Kochen und viel Zeit mit meinem kleinen Zwergspitz Leo verbringen.

Ich freue mich schon auf nette Kinder sowie ein tolles Kollegium und eine schöne Zeit an der Schule Würenlos.

STEFANIE ILG

Seit Februar 2023 arbeite ich im Kindergarten Gatterächer 3. Im Sommer 2017 habe ich mein Studium als Kindergarten- und Primarlehrerin in Brugg abgeschlossen. Während des Studiums absolvierte ich mein Abschlusspraktikum im Gatterächer 3. Nach dem Studium habe ich in Wettingen im Kindergarten viele Erfahrungen gesammelt.

Nach einer langen Hochzeitsreise um die Welt übernahm ich die Position meiner ehemaligen Praktikumslehrperson, im Gatterächer 3 und freue mich riesig über die neue Herausforderung und die Rückkehr zu meiner «Kindergarten-Laufbahn». Ich möchte den Kindern einen guten Einstieg in ihre Schulzeit ermöglichen und sie auf spielerische Art und Weise in ihren individuellen Entwicklungen unterstützen und fördern. Die Kreativität und Vielfalt im Berufsalltag erfüllen mich sehr. Auch in meiner Freizeit bin ich kreativ, sei es beim Backen, Malen oder Fotografieren. In den Wintermonaten bin ich viel im Schnee unterwegs und auch sonst in der Natur anzutreffen.

Mein Ehemann und ich sind gespannt unseren Nachwuchs kennenzulernen und schauen den Herausforderungen als Familie mit viel Freude entgegen.



HERZLICHE GRATULATION!

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder grosse Jubiläen feiern. Ein schönes Zeichen, dass es so vielen Lehrpersonen über so viele Jahre so wohl ist bei uns. Auch die geringe Fluktuation, die wir in diesem Jahr im Gegensatz zu vielen anderen Schulen haben, spricht sehr für unsere Schule. Der Beruf ist herausfordernd, sehr oft anstrengend, aber auch immer wieder bereichernd. Gewisse Rahmenbedingungen im Bereich Schule und Schulsystem können wir nicht beeinflussen, aber was deutlich sicht- und spürbar ist, ist die gute Stimmung im Team, das Miteinander, die gegenseitige Unterstützung auch in schwierigen Situationen. Eine grosse Qualität unserer Schule, die wir bewahren wollen.

10 Jahre Schule Würenlos

RAHEL MÄRKI

Im Februar 2013 übernahm Rahel Märki während ihres Studiums eine Stellvertretung an der Unterstufe Würenlos. Es gefiel ihr so gut, dass sie sich auf eine freie Stelle an der Mittelstufe bewarb und im August 2013 eine 3. Klasse im Vollpensum übernahm. Seither unterrichtet Rahel Märki mit viel Herzblut und Engagement ihre Klassen und führte mehrere Züge zum Übertritt an die die Oberstufe. Rahel Märki ist das Miteinander sehr wichtig. Sie engagiert sich nicht nur in der Klasse, sondern auch im Team für eine gute Zusammenarbeit und setzt sich für ein positives Arbeitsklima ein. So ist sie zum Beispiel Mitglied in der Steuergruppe der Neuen Autorität. Auch hier profitieren wir alle von ihrer positiven Art und innovativen Ideen. Immer wieder hören wir sie sagen: «Das versuchen wir jetzt!» «Lasst es uns probieren» oder «Das wird schon gut!». Dies steckt an und schon manche Aktivität, mancher Anlass erhielt dadurch den notwendigen Anstoss zu einer erfolgreichen Umsetzung.

Wo Rahel Märki ist, da darf auch gelacht werden. Humor findet seinen Platz. Wir alle schätzen ihre positive Art, ihren Humor und ihre ansteckende Fröhlichkeit. Wir hoffen sehr, dass uns dies noch lange begleiten wird!

KÄTHY SCHWENDIMANN

Ebenfalls seit 10 Jahren unterrichtet Käthy Schwendimann als Fachlehrperson an unserer Schule. Ursprünglich erteilte sie Textiles Werken sowohl an der Primar- wie auch an der Oberstufe. Heute unterrichtet sie Textiles und Technisches Gestalten an der Unter- und Mittelstufe. Käthy Schwendimann hat die Veränderungen in der Aargauer Schullandschaft hautnah miterlebt, hat sich ständig weitergebildet und ist dem Fach treu geblieben. Mit grossem Einsatz, Kreativität und fachlicher Kompetenz gelingt es ihr, die Kinder für die Arbeiten im TTG zu begeistern. Den Spagat, an zwei Schulen zu unterrichten, schafft sie gut.

Wo immer möglich, unterstützt sie das Team bei aussergewöhnlichen Anlässen und Aktivitäten und hilft dort, wo es etwas zu gestalten, schmücken und verschönern gibt tatkräftig mit. Wir freuen uns, dass sich Käthy Schwendimann entschieden hat, im laufenden Schuljahr ihren beruflichen Schwerpunkt nach Würenlos zu verlagern und hoffen, sie noch lange zu unserem Team zählen zu dürfen.

ELIF ACAR

Elif Acar ist seit 10 Jahren im Kindergarten tätig. Vor ihrer Festanstellung lernte sie die Schule Würenlos in einem Praktikum an der Unterstufe kennen. Ab August 2013 übernahm sie als Klassenlehrerin den Kindergarten Pfarrhaus. Der Unterricht von Deutsch als Zweitsprache bei den Kindergartenkindern war und ist ihr sehr wichtig und so wechselte sie in den DaZ-Förderbereich. In verschiedenen Abteilungen im Dorf arbeitete sie so mit Kindern am Zweitspracherwerb.

Inzwischen ist Elif Acar dreifache Mutter und hat ihr Pensum dementsprechend angepasst. Trotzdem nimmt sie jede Woche ein Mal den Weg aus dem Kanton Solothurn unter die Räder, um im Kindergarten Buech DaZ zu unterrichten. Seit vielen Jahren bildet sie dort mit Mirjeta Bakii ein eingespieltes Team. Seit jeher wird Elif Acar mit ihrer engagierten, einfühlsamen und positiven Art von den Kindern, Eltern und den Teamkolleginnen gleichermaßen geschätzt. Wir danken Elif herzlich für ihren Einsatz und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

MIRJETA BAKII

Von Mazedonien via Bellwald im Wallis, zum Studium nach Bern, ist Mirjeta Bakii vor 10 Jahren in Würenlos gelandet. Wir sind dankbar, dass ihre Reise sie an unsere Schule geführt hat. Als frisch diplomierte Kindergartenlehrerin übernahm Mirjeta Bakii den Kindergarten Buech 2 und führt ihn seither mit Engagement, Freude und einem grossen Herz für die Kinder. Besonders bei Kindern und Familien, die aus anderen Ländern nach Würenlos ziehen, begegnet Mirjeta mit viel Einfühlungsvermögen und Verständnis, weil sie dieses Ankommen aus ihrer eigenen Biografie kennt. Sie begleitet die Entwicklung der ihr anvertrauten Kinder aufmerksam. Das Lernen auf allen Ebenen im Spiel ist ihr sehr wichtig.

Im Team bringt sie sich ein, sei dies als Protokollschreiberin oder neu als Stufenvertreterin in der Q-Steuergruppe. Mit ihrer unkomplizierten, lösungsorientierten Art ist sie eine Bereicherung für das Team und schätzt auch die geselligen Anlässe und den Austausch mit ihren Kolleginnen sehr.

PETER LOOSLI

Vor 10 Jahren machte im Teamzimmer die Meldung die Runde, dass unser Polizist und Verkehrsinstruktor Peter Loosli in den Lehrerberuf einsteigt. Bis anhin hatte er Verkehrsunterricht vom Kindergarten bis zur Veloprüfung erteilt, von den Kindern wurde er liebevoll «Herr Lööslis» gerufen. Via Quereinstieg hat sich Peter im Alter von rund 50 Jahren in die Schulwelt gewagt und dieser Schritt hat sich für uns alle als grosser Gewinn herausgestellt. Peter Loosli ist an der Schule auf allen Stufen bei Kindern und Lehrpersonen gleichermassen bekannt. Neben der eigenen Klasse, die er mit Lydia Keusch führt, ist er an zwei Vormittagen als Springer auf allen Stufen im Einsatz und übernimmt sehr flexibel, wenn eine Lehrperson kurzfristig ausfällt. Die Kinder gehen sehr gerne zu ihm in die Schule und wenn man Peter beim Unterrichten beobachtet, weiss man, dass er genau am richtigen Ort bist.

Auch im Team packt er tatkräftig mit an, er war mehrere Jahre in der Q-Steuergruppe aktiv. Sport ist seine grosse Leidenschaft und so ist er an der Schule für den Schulsport verantwortlich, pflegt das Sportmaterial und organisiert auch noch den Sporttag der Unterstufe. Wir freuen uns, wenn Peter uns in den verbleibenden Jahren bis zur Pensionierung erhalten bleibt!

10 Jahre Musikschule

ROGER THOMMEN

Seit dem 1. Februar 2013 ist Roger Thommen bei uns als Sologesangslehrer angestellt. Roger versteht es, seine Schülerinnen und Schüler zu begeistern. Er hat ein grosses Repertoire an Songs, die er ihnen schmackhaft macht und näherbringt. Roger ist auch einer der Initianten unserer schon fast legendären Lehrerband, die an allen wichtigen Anlässen der Musikschule auftritt und das Publikum mitreisst und begeistert.

Lieber Roger, wir gratulieren dir zu deinem Jubiläum und danken dir für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und die Musikschule. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir.

20 Jahre Musikschule

SIMONE RÜEDI

Seit dem 1. August 2003 ist Simone Rüedi an unserer Musikschule als Klavierlehrer angestellt. In den ersten Jahren hat er auch noch Keyboard unterrichtet. Er versteht es, immer auf die Wünsche und Begabungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Die Kinder lieben seine ruhige Art. Neben seiner Tätigkeit als Klavierlehrperson ist Simone Rüedi auch immer wieder in den Musiklagern mit dabei.

Lieber Simone, wir gratulieren dir zu deinem Jubiläum und danken dir für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und die Musikschule. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir.

BEATRICE MÄRKI

Seit dem 1. August 2003 ist Beatrice Märki als Keyboard- und Klavierlehrerin an unserer Musikschule tätig. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen unterrichtet sie ihre Schülerinnen und Schüler. Neben der Standardliteratur arrangiert sie Neuheiten, welche die jungen Keyboarderinnen und Keyboarder spielen möchten, je nach Ausbildungsniveau und sorgt für einen spannenden und abwechslungsreichen Unterricht.

Liebe Bea, wir gratulieren dir zu deinem Jubiläum und danken dir für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und die Musikschule. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir.

35 Jahre Musikschule

EVA DEBRUNNER

Seit dem 30. April 1988 ist Eva Debrunner als Blockflötenlehrerin an unserer Musikschule angestellt. Mit ihrer liebevollen Art lehrt sie die Kinder dieses vielseitige Instrument spielen. Seit vielen Jahren lei-

tet sie zudem mit viel Leidenschaft zusammen mit Claudio Canonica das Mittelstufenensemble. Im Leiterteam der Musiklager ist Eva Debrunner immer mit viel Engagement dabei.

Liebe Eva, wir gratulieren dir zu deinem Jubiläum und danken dir für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und die Musikschule.

40 Jahre Musikschule

STEPHAN WIEDMER

Am 25. April 1983 ist Stephan Wiedmer als Klavierlehrer zum Musikschulteam gestossen. Mit seiner ruhigen und einfühlsamen Art lehrt er Kinder jeden Alters dieses schöne Instrument zu spielen. Bei der Literaturwahl geht er auf die individuellen Wünsche und Begabungen jedes einzelnen ein. An den Anlässen der Musikschule ist Stephan Wiedmer immer engagiert dabei. Auch seine eigenen Projekte, die Live-Vertonung von Stummfilmen, sind immer eine Herausforderung für die Klavierschülerinnen und –schüler und ein besonderer Genuss für die Zuhörerinnen und Zuhörer. Das nächste Projekt steht bereits vor der Türe.

Lieber Stephan, wir gratulieren dir zu deinem Jubiläum und danken dir für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und die Musikschule. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit dir.

KARIN ALTERMATT

Am 1. April 1982 hat Karin Altermatt an unserer Musikschule als junge Musikstudentin angefangen Querflöte zu unterrichten. In den vergangenen 35 Jahren hat sie einer grossen Anzahl Schülerinnen und Schülern mit viel Liebe und Geduld das Querflöte spielen beigebracht. An den Konzerten der Musikschule tritt sie regelmässig mit den jungen Musikerinnen und Musikern auf und begleitet sie auf dem Klavier oder auf der Querflöte. Karin ist eine engagierte, leidenschaftliche Musikerin. Nach einer entsprechenden Weiterbildung leitet sie seit drei Jahren auch Kurse in Bambusflötenbau und –spiel.

Lieber Karin, wir gratulieren dir zu deinem Jubiläum und danken dir für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und die Musikschule. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit dir.

■ Schulleitung

■ Musikschulleitung

BERUFSWAHL DER ABSCHLUSSKLASSEN 2023

Wir sind sehr froh und stolz, dass alle austretenden Schülerinnen und Schüler eine Anschlusslösung gefunden haben.

AUSBILDUNGEN DER AUSTRETENDEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| • 3. Bezirksschule | 2 Personen |
| • 3. Sekundarklasse | 3 Personen |
| • 10. Schuljahr | 4 Personen |
| • Automatiker | 1 Person |
| • Automobilfachmann | 3 Personen |
| • Detailhandelsfachperson | 6 Personen |
| • Elektroinstallateur | 3 Personen |
| • Fachmittelschule | 1 Person |
| • Fachperson Gesundheit | 3 Personen |
| • Fachperson Betreuung | 2 Personen |
| • Floristin | 1 Person |
| • Gipser-/Trockenbauer | 1 Person |
| • Kauffrau/Kaufmann | 6 Personen |
| • Kältesystemplaner | 1 Person |
| • Koch | 1 Person |
| • Logistiker | 1 Person |
| • Pharmaassistentin | 1 Person |
| • Schreiner | 1 Person |
| • Staudengärtner | 1 Person |
| • Tiermedizinische Praxisassistentin | 2 Personen |



SOMMERKONZERT DER MUSIKSCHULE WÜRENLOS

Am Sonntag, 18. Juni, führte die Musikschule Würenlos ihr traditionelles Sommerkonzert durch. Der Konzerttag begann bereits am Morgen um 11 Uhr mit Vorproben und Soundcheck für alle auftretenden Musikerinnen und Musiker. Um 14 Uhr war die Mehrzweckhalle gut besetzt. Über 40 Musikschülerinnen und Musikschüler, sowie ihre Lehrpersonen freuten sich auf ihre Auftritte.

Die 15 Musikerinnen und Musiker des Oberstufenensembles eröffneten, als grösste Formation, das abwechslungsreiche Konzert auf der Bühne mit vier Stücken aus der Sparte Filmmusik: «Fantasia», «Chiquitita» von ABBA, das bestbekannte «Pirates of the Caribbean» und «Armed forces on parade» aus einem amerikanischen Highschool-Film. Das Ensemble beeindruckte das Publikum mit den hervorragend gespielten Beiträgen.

Es folgten viele Einzelvorträge, gespielt von Klarinetten-, Saxofon-, Cello- und Gitarrenschülerinnen und -schülern. Das vielseitige Repertoire reichte von traditioneller Folkmusik wie «Ich lieb den Frühling» aus England über Bluesrhythmen, Popmusik und Klassik. Auch eine Rocknummer von Led Zeppelin, «Stairway to heaven», gespielt von einem E-Gitarristen, durfte nicht fehlen. Ein weiteres Duo, ein EGitarrist und ein Schlagzeuger traten zum ersten Mal gemeinsam auf.

Auch die Sologesangsschülerinnen und -schüler, waren mit von der Partie. Einzelvorträge mit Klavierbegleitung wechselten sich ab mit Duetten, Trios und kleineren und grösseren Gruppen. «Shake it out» war zu hören von zwei Solistinnen, unterstützt von sieben weiteren Sängerinnen und Sängern und einem Schlagzeugschüler. Die neue Band «Unique», bestehend aus einer Sängerin, einer Gitarristin und einer Schlagzeugerin gaben ein Stück von Green Day zum



Besten. Alle Musikschülerinnen und -schüler wurden mit einem warmen Applaus des Publikums für ihre durchwegs überzeugenden Vorträge und ihre grossen Leistungen belohnt.

Die bereits traditionelle Lehrerband rundete das Konzert ab. Die fünfköpfige Band begeisterte das Publikum mit zwei bekannten Songs «Toxic» und «Ironic». Auch sie durften den tosenden Applaus aller anwesenden Musikschülerinnen und -schüler sowie dem ganzen Publikum geniessen.



Im Anschluss an das Konzert wurden die Mitwirkenden und die Zuhörer mit einem von der Raiffeisenbank gesponserten Apéro verwöhnt.

Weitere Bilder finden Sie unter:

→ schulewuerenlos.ch/musikschule/impressionen

■ *Sylvia Riolo, Musikschulleitung*



DAS AKKORDEON

Obwohl das Akkordeon ein junges Instrument ist (erfunden im Jahr 1829), hat es sich gut in der Musikszene etabliert.



Auf dem Akkordeon kann man viele verschiedene Stilrichtungen spielen, wie z.B. klassische Musik, Popsongs, Tangos, Volkslieder, Kinderlieder usw. Auch im Orchester ist das Akkordeon sehr beliebt. Durch die verschiedenen Register beim Akkordeon hat man die Möglichkeit, Klänge von Kontrabass, Flöte, Violine, Orgel, Oboe, Bandoneon usw. zu erzeugen. Wenn man dazu Bässe spielt, hat man die gleichen Möglichkeiten wie auf dem Klavier. Das Akkordeon ist einfach zum Transportieren und vom Gewicht her nicht sehr schwer. Das Instrument gibt es in verschiedenen Grössen und Varianten (Tasten, bzw. Knopfakkordeon). Ein Kinderinstrument wiegt ca. zwei bis vier Kilogramm.

Nebst einer schönen Form hat das Akkordeon auch einen speziellen, warmen Klang, der den Zuhörer beim Hören und Sehen begeistert. Anfänger, die das Akkordeon spielen lernen, haben bereits in den ersten Stunden Freude, da sich schnell ein Erfolgserlebnis einstellt.

■ *Aleksandar Aleksandrovic, Musikschule*

KONTAKTE MUSIKSCHULE

Musikschulverwaltung	musikschule@wuerenlos.ch	056 436 87 70
Musikschulleitung	sylvia.riolo@schulewuerenlos.ch	079 509 61 67
Aleksandrovic Aleksandar	aleksandar.aleksandrovic@schulewuerenlos.ch	Akkordeon/Schwyzerörgeli
Altermatt Karin	karin.altermatt@schulewuerenlos.ch	Querflöte/Bambusflötenunterricht
Binggeli Laura	laura.binggeli@schulewuerenlos.ch	Sologesang/Vokalensemble
Bots Cornelia	cornelia.bots@schulewuerenlos.ch	Oboe
Bucher Senn Barbara	barbara.bucher-senn@schulewuerenlos.ch	Musikgrundschule/Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	claudio.canonica@schulewuerenlos.ch	Violine/Mittelstufenensemble/OS-Streicherensemble
Debrunner Eva	eva.debrunner@schulewuerenlos.ch	Blockflöte/Mittelstufenensemble
Gaibazzi Gaia	gaia.gaibazzi@schulewuerenlos.ch	Klarinette/Saxophon
Herzog Johannes	johannes.herzog@schulewuerenlos.ch	Cello
Kalt Raphael	raphael.kalt@schulewuerenlos.ch	Trompete/Es-Horn/Tenorhorn (Euphonium)/Posaune
Lang Norbert	norbert.lang@schulewuerenlos.ch	Keyboard
Linder Kathrin	kathrin.linder@schulewuerenlos.ch	Klavier
Märki Beatrice	beatrice.maerki@schulewuerenlos.ch	Keyboard/Klavier
Meier Patricia	patricia.meier@schulewuerenlos.ch	Harfe
Merz Alexander	alexander.merz@schulewuerenlos.ch	Schlagzeug/Cajon
Rechsteiner Florian	florian.rechsteiner@schulewuerenlos.ch	Gitarre/E-Gitarre/E-Bass
Rechsteiner Tobias	tobias.rechsteiner@schulewuerenlos.ch	Gitarre/E-Gitarre/Gitarrenensemble
Riolo Sylvia	sylvia.riolo@schulewuerenlos.ch	Querflöte/Oberstufenensemble
Rüedi Simone	simone.rueedi@schulewuerenlos.ch	Klavier
Schmid Marc	marc.schmid@schulewuerenlos.ch	Blockflöte
Thommen Roger	roger.thommen@schulewuerenlos.ch	Sologesang
Wettstein Thom	thom.wettstein@schulewuerenlos.ch	Gitarre/E-Gitarre/E-Bass
Wey Eva	eva.vey@schulewuerenlos.ch	Violine/Musikgrundschule
Wiedmer Stephan	stephan.wiedmer@schulewuerenlos.ch	Klavier

KONTAKTE UND DATEN SCHULE WÜRENLOS

Schulleitung

Schule Würenlos

Schulhaus Ländli 2
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

Gesamtschulleiter, Mittelstufe

Lukas Müller
056 436 87 76
lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe

Bea Märki
056 436 87 73
bea.maerki@wuerenlos.ch

Schulleiterin Oberstufe

Mirjam Frey
056 436 87 85
mirjam.frey@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule

Sylvia Riolo
056 436 87 70
sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Schul- und Musikschulverwaltung

Sandra Zimmermann, Vanessa Minghetti,
Tamara Schütterle
056 436 87 70
schule@schulewuerenlos.ch
musikschule@wuerenlos.ch

Montag, Dienstag, Donnerstag

08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

Schulwart

Schulhaus Ländli 2

Jürg Markwalder
056 436 87 45
juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus

Guido Nussbaumer, Pascal Wyss
056 436 87 53
guido.nussbaumer@wuerenlos.ch
pascal.wyss@wuerenlos.ch

Mehrzweckhalle

Ralph Markwalder
056 436 87 54
ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Schulhaus Feld

Alexander Gisler
056 436 87 94
alexander.gisler@wuerenlos.ch

Wichtige Adressen

Jugend- und Familienberatung

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos
056 436 87 80
jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeit

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30
5436 Würenlos
056 436 87 82
jugendarbeit@wuerenlos.ch

Schulsozialarbeit

Nina Forte, Fabienne Roth
056 436 87 83
nina.forte@wuerenlos.ch
fabienne.roth@wuerenlos.ch

Ferien 2023/2024

Weihnachtsferien

Sa 23.12.2023 – So 07.01.2024

Sportferien

Sa 03.02.2024 – So 18.02.2024

Ostern

Fr 29.03.2024 – Mo 01.04.2024

Frühlingsferien

Sa 06.04.2024 – So 21.04.2024

Tag der Arbeit

Mi 01.05.2024

Auffahrtsbrücke

Do 09.05.2024 – Fr 10.05.2024

Pfingstmontag

Mo 20.05.2024

Fronleichnamsbrücke

Do 30.05.2024 – Fr 31.05.2024

Sommerferien

Sa 06.07.2024 – So 11.08.2024

Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

056 436 87 70
schulblatt@schulewuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch